

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Demüthiget euch nun unter die¹

D-DS Mus ms 420-16

GWV 1144/12²

RISM ID no. 450005774³

¹ Ergänzier Titel im *Katalog* der ULB: Demüthiget euch nun unter die [gewaltige Hand Gottes].

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005774>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Demüthiget euch nun unter die ⁴
N. N.	Partitur	Demüthiget euch nun unter die
	Umschlag _{N.N.}	Demüthiget euch nun unter die
<i>Noack</i> ⁵	Seite 37	Demütiget euch nun unter.
<i>Katalog</i>	—	Demüthiget euch nun unter die [gewaltige Hand Gottes]/a/ 2 Violin/Viol/2 Cant/e/Continuo./Dn.3 p.Trin./1712.
RISM	—	<i>Demüthiget euch nun unter die a 2 Violin Viol 2 Cant e Continuo. Dn. 3 p. Trin. 1712.</i>

GWV 1144/12:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420-16	Umschlag _{Graupner} : 145 IIII.
	Umschlag _{N.N.} : 145 IIII; 7312/16.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁶ - 2.4
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{SGraupner})
Umschlag _{N.N.}	f(15) U. ⁷
Stimmen	fol. 5 ^v -6 ^r : Continuo. fol. 7 ^r -15 ^r : VI ₁ , ..., C ₂ .

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁸
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1712. ⁹
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn. 3 p. Trin. 1712.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1712.
<i>Noack</i>	Seite 37	—	VI. 3. Trin. ¹⁰
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Juni 1712.
RISM	—	—	Autograph 1712.

Anlass (Datum):

3. Sonntag nach Trinitatis 1712 (12. Juni 1712)

⁴ Graupner schrieb auf fol. 5^r nur *Demüthiget euch nun unter die*. Im *Katalog* wurde der Titel um „[gewaltige Hand Gottes]“ ergänzt: *Demüthiget euch nun unter die [gewaltige Hand Gottes]*.

⁵ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁶ 1. Bogen ohne Zählung.

⁷ f(15) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 15 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁸ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Dn. 3. p. Trin.) fehlt hier.

⁹ Datum der Fertigstellung der Kantate.

¹⁰ Angabe bei *Noack*, S. 37: VI. 3. Trin., d. h. Juni [1712], 3. [Sonntag nach] Trinitatis [1712].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ¹¹)
		4 ^v	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol.5^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹²	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin.	1 Vl ₁	7 ^{r-v}	Violino. 1.
	1 Vl ₂	8 ^{r-v}	Violino. 2.
Viol	1 Va	9 ^r	Viola
(Violoncello) ¹³	1 Vlc	10 ^{r-v}	Violoncello
(Violone) ¹⁴	1 Vlne	11 ^{r-v}	Violone.
2 Cant	1 C ₁ ¹⁵	12 ^r -13 ^v	Canto .1.
	1 C ₂ ¹⁶	14 ^r -15 ^r	Canto .2.
e Continuo.	1 Cont	5 ^v -6 ^r	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm.

Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂; Bc sind **eingesetzt** in

Satz \ Stimme	1 (Dic- tum ₁)	2 (Arie)	3 (Dic- tum ₂)	4 (Arie/ Duett)
Vl _{1,2}	x	x unis.	x	x
Va	x		x	x
C ₁	x	x		x
C ₂	x		x	x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Lehms 1711-1712, S. 34 (Vormittags-Andachten).

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opffer / | In einem ganzen | Jahr =
Gänge | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die gewöhnlichen |
Sonn- und Festtags-Lerte/ | Gott zu Ehren/und der Darmstät- |
tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- | und Mittags-Erbaung |
angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl.
Hessen-Darmstättischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ |
Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁷.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.



Georg Christian Lehms
(1684 - 1717)
Kupferstich ca. 1713.

¹¹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹² Nicht angegebene folii sind leer.

¹³ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁴ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁵ Die C₁-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

¹⁶ Die C₂-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

¹⁷ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 - Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum₁:

Demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.

[Nach dem 1. Petrusbrief 5, 6]¹⁸

3. Satz:

Dictum₂:

Seid nüchtern und wachet, denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. Dem widerstehet, fest im Glauben.

[Aus dem 1. Petrusbrief 5, 8–9]¹⁹

Lesungen zum 3. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung²⁰:

Epistel: 1. Brief des Petrus 5, 6–11:

6 So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.

7 Alle Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch.

8 Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.

9 Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

10 Der Gott aber aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen.

11 Ihm sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Lukasevangelium 15, 1–10:

1 Es nahten aber zu ihm allerlei Zöllner und Sünder, dass sie ihn hörten.

2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isset mit ihnen.

3 Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach:

4 Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, so er der eines verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und hingehe nach dem verlorenen, bis dass er's finde?

5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Achseln mit Freuden.

6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.

7 Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.

8 Oder welches Weib ist, die zehn Groschen hat, so sie der einen verliert, die nicht ein Licht anzünde und kehre das Haus und suche mit Fleiß, bis dass sie ihn finde?

9 Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freuet euch mit mir; denn ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verloren hatte.

10 Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:

1 Petr 5, 6 So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, das er euch erhöhe zu seiner Zeit.

• Text nach der *LB 2017*:

1 Petr 5, 6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

¹⁹ • Text nach der *LB 1912*:

1 Petr 5, 8 Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.

9 Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

• Text nach der *LB 2017*:

1 Petr 5, 8 Seid nüchtern und wach; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

9 Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen.

²⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 4 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, 3, 4)²¹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt. Die Originaldichtung von Lehms besteht aus 6 Sätzen; für einen Vergleich der Originaldichtung von Lehms und der Vertonung durch Graupner s. den **Anhang**.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ũ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleunden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl feÿd als auch feyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Demütiget euch nun, demütiget euch nun unter die gewaltige Hand ...“
nur „Demütiget euch nun unter die gewaltige Hand ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **F Breitkopf**,
 - für den **Originaltext in der Garamond Antiqua** der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Ältere Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

²¹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, 3, 4.

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²²:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-16>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-12664.
- **Link zur DNB²³:** — (Kantate in der DNB noch nicht erfasst.).
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit einem ähnlichen Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Gebel, Georg** (auch **Georg Gebel der Jüngere**, Schreibweise auch **Göbel**; * 25.10.1709 in Brieg/Schlesien [heute Brzeg/Polen]; † 24.9.1753 in Rudolstadt; GND: 124410014)²⁴:
So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes.
Kantate in 2 Teilen zum 3. Sonntag nach Trinitatis, Kantaten-Jahrgang 1748, No. 48.²⁵
Librettist unbekannt (nicht G. C. Lehms)
RISM ID no.: 200041730
 - **Stölzel, Gottfried Heinrich** (* 13. Januar^{jul.}/ 23. Januar^{greg.} 1690 in Grünstädtel; † 27. November 1749 in Gotha; GND: 118618458)
So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes.
[Cantata per] Dominica III post Trinitatis. | a 8. | 2 Violini | 1 Viola | 4 Voci | col | Fondamento | [left side:] No: 1. [right side:] di Signore | Stölzel.
Librettist unbekannt (nicht G. C. Lehms)
RISM ID no.: 250005217.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner.
Kantate *Demütiget euch nun*
zum 3. Sonntag nach Trinitatis.
für Solo (SS), 2 Violinen, Viola, Bc.
Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])
CBV-10-12-16-A: Urtext-Partitur
B: Studien-Partitur
C: Continuo-Partitur (in Vorb.)
D: Dirigier-Partitur
S: Stimmensatz
Cont: Continuo (in Vorb.)
Links: <http://www.concertinobarocco.de/reminiscere.htm>,
<http://www.concertinobarocco.de/impresum.htm>.

²² ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²³ DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

²⁴ Quelle: *Wikipedia*.

²⁵ Quellen: RISM; Landesarchiv Thüringen – Staatsarchiv Rudolstadt (D-RUI), HKR 928; Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt, Findbuch Hofkapelle Rudolstadt, Komponisten A-L, S. 184, Nr. 928.

Kantatentext

Mus ms 420-16	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum ²⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂; Bc</i>) Demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes daß er euch ²⁷ erhöhe zu seiner Zeit.	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂; Bc</i>) Demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, C₂; Bc</i>) Demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch ²⁸ erhöhe zu seiner Zeit. ²⁹
2	2 ^r	Aria ³⁰ (<i>VI_{1,2} unis.; C₁; Bc</i>) Bücke dich mein Herß vor Gott ☺ deñ die Demuth deiner Sinnen kan ihn ³¹ ganz u. gar gewinnen u. dir nach der Zeit dießer Eitelkeit u. dem Marter vollen Leben hohe freuden stellen ³² geben. Da Capo	Aria (<i>VI_{1,2} unis.; C₁; Bc</i>) Bücke dich mein Hertz vor Gott ☺ deñ die Demuth deiner Sinnen kan ihn ganz u. gar gewinnen u. dir nach der Zeit dießer Eitelkeit u. dem Marter vollen Leben hohe freuden fstellen geben. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2} unis.; C₁; Bc</i>) Bücke dich, mein Herz, vor Gott. ☺ Denn die Demut deiner Sinnen kann ihn ganz und gar gewinnen und dir nach der Zeit dieser Eitelkeit und dem martervollen Leben hohe Freudenstellen ³³ geben. da capo

²⁶ Tempoangabe Graupners ab T. 1: Largo (siehe z. B. die Cont-Stimme),
ab T. 14: allo. bzw. allegro.

²⁷ Partitur, T. 26, Schreibfehler in der C₁-Linie: *uns* statt *euch*.
In der C₁-Stimme wurde der falsche Text *uns* mit *euch* korrigiert.

²⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁹ Nach 1. Petr 5, 6.

³⁰ • Besetzung in den Zeilen 2-6 (*deñ die Demuth ... geben*) nur C₁ mit Bc.
• Tempoangabe Graupners: Largo.

³¹ C₁-Stimme, T. 38, Schreibfehler: *ihn* statt *ihñ*.

³² Partitur und C₁-Stimme, T. 55-61, Textänderung: *freuden stellen* statt *freudige Stelle*.
Originaltext (s. Anhang): *freudige Stelle*.

³³ Vgl. vorangehende Fußnote.

3	2 ^v	Dictum ₂ /Acc ³⁴ (V _{1,2} , Va; C ₂ ; BC)	Dictum ₂ /Acc (V _{1,2} , Va; C ₂ ; BC)	Dictum ₂ /Acc (V _{1,2} , Va; C ₂ ; BC)
		Seÿd nüchtern u. wachet ³⁵ deñ euer Wiederfacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe u. fuchet welchen er verschlinge Dem widerstehet fest im Glauben.	Seÿd nüchtern u. wachet deñ euer Wiederfacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe u. fuchet welchen er verschlinge Dem widerstehet fest im Glauben.	Seid nüchtern und wachet ³⁶ , denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe und suchet, welchen er verschlinge. Dem widerstehet, fest im Glauben. ³⁷
4	3 ^r	Aria/Duetto ³⁸ (V _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ ; BC)	Aria/Duetto (V _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ ; BC)	Arie/Duett ³⁹ (V _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ ; BC)
		Gott seÿ gelobt der uns aus Liebe so lange Zeit erhalten hat. ☺ ⁴⁰	Gott seÿ gelobt der uns aus Liebe so lange Zeit erhalten hat. ☺	Gott sei gelobt, der uns aus Liebe so lange Zeit erhalten hat. ☺
		Gott seÿ gedanckt ⁴¹ der uns bedencket rühmt ihn ⁴⁴ deswegen früh u. spath.	Gott seÿ gedanckt der uns bedencket rühmt ihn deswegen früh u. spath.	Gott sei gedankt ⁴² , der uns bedencket ⁴³ . Rühmt ihn ⁴⁵ deswegen früh und spat ⁴⁶ .
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

³⁴ Satzbezeichnung z. B. in der V₁-Stimme: Recit.,
in der C₁-Stimme: Accomp:

³⁵ C₂-Stimme, T. 2–3, Schreibfehler: wache statt wachet.

³⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁷ Aus 1. Petr 5, 8–9.

³⁸ • Tempoangabe Graupners: Presto.

• Der Originaltext (s. **Anhang**) lautet:

Gott sey gelobt/ der uns aus Liebe | So lange Zeit erhalten hat. | Gott sey gedanckt/ der uns beschencket | Und tausend Seegens-Glücke schencket ; | Rühmt ihn deswegen früh u. spat. | Gott sey gelobt zc.

Graupner ändert den Text ab (Änderungen unterstrichen):

Gott seÿ gelobt der uns aus Liebe | so lange Zeit erhalten hat. | Gott seÿ gedanckt der uns bedencket | rühmt ihn deswegen früh u. spath. | Da Capo.

Was Graupner zu der Textänderung veranlasste, darüber kann nur spekuliert werden. Insbesondere bleibt unerklärlich, warum er die Vertonung der 4. Lehmsschen Zeile

Und tausend Seegens-Glücke schencket ;

vergaß (oder bewusst unterließ?).

³⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁰ Fermatenzeichen gemäß der Cont-Stimme in T. 54.

⁴¹ Partitur, T. 54–55 (C₁-Linie) bzw. T. 56–57 (C₂-Linie), Schreibweise wie in der Originaldichtung (s. Anhang): gedanckt.

T. 58–59 (C₁-Linie) bzw. T. 60–61 (C₂-Linie), Schreibweise wieder wie zu Beginn gelobt. Absicht oder Versehen?

C₁-Stimme, T. 54–55: Das mit dem Originaltext übereinstimmende gedanckt wurde irrtümlich in gelobt abgeändert.

C₂-Stimme, T. 56–57: Das mit dem Originaltext übereinstimmende gedanckt wurde nicht abgeändert.

⁴² Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴³ „bedenke“ von „jemand mit etwas bedenken“ (alt.): „jemand mit etwas beschenken“.

⁴⁴ C₂-Stimme, T. 74–80, Schreibfehler: ihr statt ihn.

⁴⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁶ „spat“ (alt.): „spät“.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/06.01.2018.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Originaltext von Lehms⁴⁷

<p>Gottgefälliges Reicher- Opfer In einem ganzen Jahr - Lange Andächtiger Betrachtungen/ über die gewöhnlichen Sonn- und Festtags- Lerte/ Gott zu Ehren/ und der Darmstädt- ischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags - Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hesse-Darmstädtischen Bibliothecario. Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.</p>	<p>34 ☩ (o) ☩ Psalm. 79. vers. 9. 12. Hilff uns Gott unser Helfer / um deines Namens Ehre willen / errette uns / und vergilt unsern Nachbarn siebenfältig in ihren Bufen ihre Schmach. Andacht auff den dritten Sonntag nach Trinitatis. 1. Petr. 5. vers 6. Demüthiget euch nun unter die gewaltigen Hand Gottes / daß er euch erhöhe zu seiner Zeit. Büße dich mein Herz vor Gott! Denn die Demuth deiner Sinnen/ Kan ihn ganz und gar gewinnen/ Und dir nach der Zeit Dieser Eitelkeit/ Und dem Marter-vollen Leben Hohe freudige Stelle geben. Büße dich mein Herz vor Gott. Vers. 8. Seid nüchtern und wachet / denn euer Widersa- cher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe/ und suchet / welchen er verschlingen / dem widerstehet fest im Glauben. Chor. Wer in dem Schutz des Höchsten ist / etc. Vers. 7. Alle eure Sorge werffet auff Gott / denn er forget für euch Gott sey gelobt / der uns aus Liebe So lange Zeit erhalten hat. Gott sey gedankt / der uns beschenket/ Und tausend Seegens-Glücke schencket; Rühmt ihn desto wegen früh und spat. Gott sey gelobt etc. Andacht am Tage Johannis des Täuffers. Gesetz und Sünden sind verschwunden; Df</p>
<p>Lehms 1711-1712 (Vormittags-Andachten) Titelseite</p>	<p>Lehms 1711-1712 (Vormittags-Andachten) Seite 34.</p>

⁴⁷ Lehms 1711-1712, S. 34.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴⁸
			Andacht auff den dritten Sonntag nach Trinitatis.
1	Dictum ₁ (VI _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ ; Bc)		1. Petr. 5. versf. 6.
	Demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.		Demüthiget euch nun unter die gewaltigen ⁴⁹ Hand Gottes/ daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.
2	Aria (VI _{1,2} unis.; C ₁ ; Bc)		
	Bücke dich mein Herz vor Gott ☺		Bücke dich mein Herz vor Gott !
	den die Demuth deiner Sinnen		Denn die Demuth deiner Sinnen/
	kan ihn ganz u. gar gewinnen		Kan ihn ganz und gar gewinnen/
	u. dir nach der Zeit		Und dir nach der Zeit
	dieser Eitelkeit		Dieser Eitelkeit/
	u. dem Marter vollen Leben		Und dem Marter=vollen Leben
	hohe freuden stellen geben.	↔	Hohe freudige Stelle geben.
	Da Capo		Bücke dich mein Herz vor Gott.
3	Dictum ₂ /Acc (VI _{1,2} , Va; C ₂ ; Bc)		Versf. 8.
	Seyd nüchtern u. wachet den euer Widersacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe u. suchet welchen er verschlinge Dem widerstehet fest im Glauben.		Seyd nüchtern und wachet/ denn euer Widersacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe/ und suchet/ welchen er verschlingen ⁵⁰ / dem widerstehet fest im Glauben.
	—	↔	Chor. Wer in dem Schutz des Höchsten ist/ zc. Wer in dem Schutz des höchsten ist/ Und sich Gott thut ergeben./: ⁵¹ Der spricht: du/ Herz/ mein Zuflucht bist/ Mein hoffnung und mein Leben : Der du ja wirst erretten mich Vons teuffels stricken gnädiglich/ Und von der pestilenz.
	—	↔	Verf. 7. Alle eure Sorge werffet auff Gott/ denn er forget für euch.
4	Aria/Duetto (VI _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ ; Bc)		
	Gott sey gelobt der uns aus Liebe		Gott sey gelobt/ der uns aus Liebe
	so lange Zeit erhalten hat. ☺		So lange Zeit erhalten hat.
	Gott sey gedanckt der uns bedencket	↔	Gott sey gedanckt/ der uns beschencket/
	—	↔	Und tausend Seegens-Glücke schencket ;
	rühmt ihn deswegen früh u. spath.		Rühmt ihn deswegen früh und spath.
	Da Capo		Gott sey gelobt zc.
—	Soli Deo Gloria.		

⁴⁸ Lehms 1711–1712, S. 34.

⁴⁹ gewaltigen: Druckfehler bei Lehms 1711–12, S. 34: lies gewaltige.

⁵⁰ verschlingen: Druckfehler bei Lehms 1711–12, S. 34: lies verschlinge.

⁵¹ Lehms druckt von der Choralstrophe nur die erste Zeile. Die Choralzeilen Und sich Gott thut ergeben./: ... Und von der pestilenz sind bei Lehms 1711–1712, S. 34 nicht abgedruckt.

Anmerkungen zu dem Choral « Wer in dem Schutz des Höchsten ist »⁵²

Verfasser des Chorals:

Sebald Heyden (* 8. Dezember 1499 in Bruck, heute Stadtteil von Erlangen; † 9. Juli 1561 in Nürnberg); Kantor, Schulleiter und geistlicher Dichter.⁵³

Erstveröffentlichung:

1544; *GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544* (ohne Seitenzahlen)⁵⁴

Choral verwendet in:

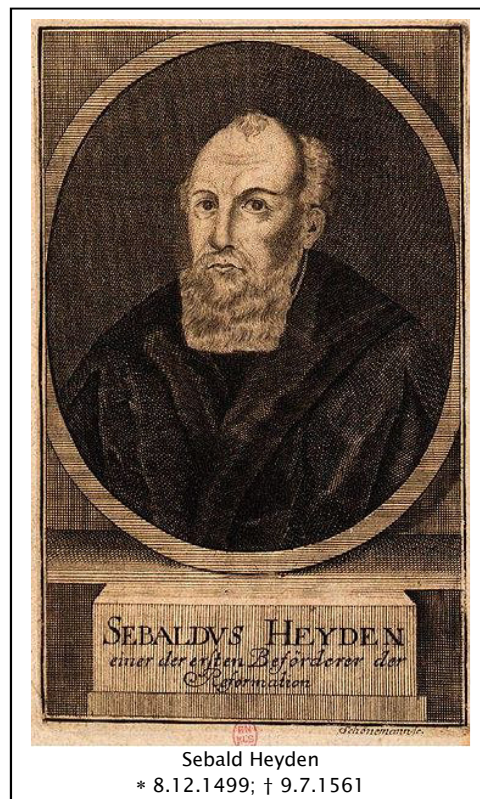
—

Melodie(n) zum Choral:

- *CB Graupner 1728, S. 14:*
Graupner verwendet die Melodie zu *Aus tieffer Noth | schrey ich zu dir.*
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 146*
Die Melodie zu *Aus tieffer Noth schrey ich zu dir !* gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 14.*
- *CB Portmann 1786, S. 9:*
Die Melodie zu *Aus tieffer Noth* gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 14.*
- *Kümmerle:*
 - *Kümmerle* gibt zwar in Bd. IV, S. 280 f die Melodie zu einem Choral mit dem ähnlichen Incipit *Wer in dem Schirm des Höchsten ist* an, jedoch ist dessen Fortsetzung anders als in dem Choral von Heyden.
 - *Bd. I, S. 61–63:* Die 2. Melodie (S. 63) zu dem Choral *Aus tiefer Not schrei ich zu dir* gleicht jener aus dem *CB Graupner 1728, S. 14.*
- *Zahn:*
 - *Bd. III, S. 104–105, Nr. 4521a, 4521b, 4522:* Die angegebenen Melodien zu dem Choral *Wer in dem Schutz des Höchsten ist* werden von Graupner nicht verwendet.
 - *Bd. III, S. 74–75, Nr. 4437, 4438a, 4438b:* Die unter Nr. **4438b** angegebene Melodie zu dem Choral *Aus tiefer Not schrei ich zu dir* gleicht jener aus dem *CB Graupner 1728, S. 14.*

Hinweise, Bemerkungen:

—



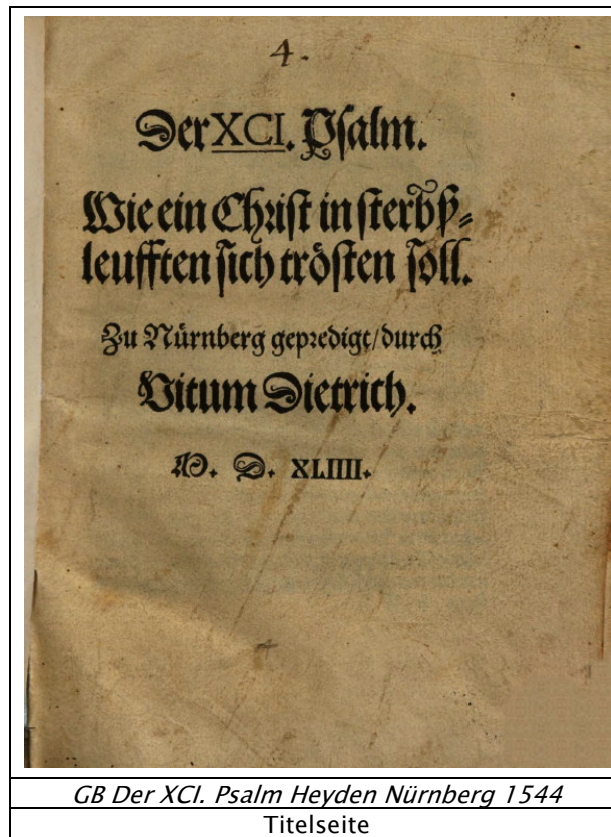
⁵² Die Anmerkungen sind lediglich als Kommentar zu dem Choral « Wer in dem Schutz des Höchsten ist » gedacht, wenn Graupner die Choralstrophe vertont hätte.

⁵³ Daten und Bild aus *Wikipedia*. Vgl. auch Schlage, Thomas in *Wer ist wer im GB?*, S. 153.

⁵⁴ *Fischer; Bd. II, S. 360–361.*

Versionen des Choral:

Originalversion aus dem *GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544* (ohne Seitenzahl)⁵⁵:



⁵⁵ Bei dem *GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544* handelt es sich eher um ein Predigtbuch mit dem am Ende angehängtem Choral von Sebald Heyden *Der XCI. Psalm* (Abdruck einer einzigen Predigt über den 91. Psalm, gehalten von Veit Dietrich in Nürnberg).

Der XCI. Psalm Davids / ge-
sangs weyl / in der Melodey
Auff tieffer noc. Durch
Sebald Heyden.

^{1.}
Wer im dem schutz des Höchsten ist/
Vnd sich Got thut ergeben/
Der spricht / du Herr mein zuflucht bist/
Mein Got / hoffnung vnd leben/
Der du ja würdest er retten mich/
Vons Teuffels stricken gnediglich/
Vnd von der pestilenze.

^{2.}
Mit seinen flügeln deckt er dich/
Auff in soltu vertrauen/
Sein wahrheit schutzt dich gwaltiglich/
Das dich bey nacht kein graven/
Noch betrügnus erschrecken mag/
Auch kein pfeyl der da fleugt bey tag/
Weyl dir sein wort thut leuchten.

Kein

GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544
Seite 1 des Chorals

^{3.}
Kein pestilenz dir schaden kan/
Die in der finstern schleicht/
Kein feuch noch brandt ey rürt dich an/
Die im mittag umbstreicht/
Ob tausent stürben dir beseyt/
Vnd zehentausent ander weyt/
Soll es doch dich nit treffen.

^{4.}
Ja du würdest auch noch lust vnd freud/
Mit deinen augen sehen /
In der Gotlosen hertzen leyd
Wenn vergeltung würdt geschehen/
Weyl der Herr ist dein zuversicht/
Vnd dir der Höchste sein schutz verspricht/
Drumb das du im vertrauest.

^{5.}
Kein vbel wirdt begegnen dir/
Kein plag dein haus wirdt rören/
Dem er sein Engeln für vnd für/
Besilhet dich zufüren/
Vnd zubehüten vor vnfall/
Auff henden tragen vberall/
Das kein stein dein fuß ley.

C m Auff

GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544
Seite 2 des Chorals

^{6.}
Auff Lewen vnd Ottern würdestu gehen/
Vnd tretten auff die trachen/
Auff jungen Lewen würdestu stehen
Ic zeen vnd giffte verlachen/
Dann dir der keines schaden kan /
Kein feuch kombt den vom andern an/
Der auff Got thut vertrauen.

^{7.}
Er beget mein auß hertzen grund/
Vnd hofft auff meine güt.
Drumb hilfflich im zu aller stund/
Ich will in wool behüten/
Ich will allzeyt sein besser sein/
Drumb das er kennt den namen mein/
Des soll er sich ja trösten.

^{8.}
Er rufft mich an als seinen Gott/
Drumb will ich in erhöhen/
Ich stehe bey im in aller not/
Ich will in hilff geweren/
Zu ehren ich in bringen will/
Langs leben im auch geben will/
Mein heyl will ich im zeigen.

Eh

GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544
Seite 2 des Chorals

^{9.}
Ehe sey dem Vatter vnd dem Son/
Vnd dem heiligen Geyste/
Als er im anfang war vnd nun/
Der vns sein gnade leyte/
Das wir wandeln in seiner pfade/
Das vns der arge feind nit schad/
Wer das beger spech Amen.

Gedrücke zu Nürnberg / durch
Johan vom Berg / vnd Ulrich
Neuber / wonhafft auffm New-
baw / bey der Kalckhütten.

GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544
Seite 3 des Chorals mit Kolophon

Quellen⁵⁶

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz gesehen / zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids / Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden / benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<p><i>Fischer</i></p>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238⁵⁷</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>

⁵⁶ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁵⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Gebörne Landgräffin** | zu **Hessen m pp** | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Der XCI. Psalm Heyden Nürnberg 1544</i>	<p>Dietrich, Veit:</p> <p>Der <u>XCI</u>. Psalm. Wie ein Christ in sterbß- leufften sich trösten soll. Zu Nürnberg geprediget/ durch Witum Dietrich. M. D. XLIII.</p> <p>Standort: Staatliche Bibliothek, Regensburg Digitalisat: Staatliche Bibliothek, Regensburg Signatur: 999/4Theol.syst.547 Autor, Hrsg.: Veit Dietrich; (* 8.12.1506; † 25.3.1549; GND: 118671928) Verlag: Johann vom Berg (* 1500; † 7.8.1563; GND: 123255791) Ulrich Neuber (* ?; † 1571; GND: 123256038) Drucker: Johann vom Berg und Ulrich Neuber Jahr; Ort: Nürnberg; 1544</p> <p>Darin Autor: Heyden, Sebald (* 8.12.1499; † 9.7.1561; GND: 11678735X)</p> <p>Der XCI. Psalm Davids/ ge- fangs weyß/ in der Meloden Auß tieffer not. Durch Sebald Heyden.</p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 3 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.</p>
<i>Katalog</i>	<p>Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<i>Kümmerle</i>	<p>Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<i>LB 2017</i>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/</p>
<i>Lehms 1711-1712</i>	<p>Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr=Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Zerte / Gott zu Ehren/ und der Darmstät- tischen Schloß=Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen=Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff= Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodifichio bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.

<i>NDB</i>	Neue Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, Berlin 1999 Digitalisiert auf http://www.ndb.badw.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb-tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wer ist wer im GB?</i>	Herbst, Wolfgang: Wer ist wer im Gesangbuch? Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2001, ISBN3525503237
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963